



## Jahresbericht 2008

Trägerverein  
impuls | intact | Ohni Bütz



Foto S. 8: TRiO  
übrige Fotos: Neidhart Grafik, Bettina Hersberger  
Gestaltung: Neidhart Grafik, Bern

# Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren

**Wenn verursacht durch die Krise der Finanzmärkte  
das Wirtschaftswachstum gebremst und vor  
mehreren Jahren der Stagnation gewarnt wird,  
betrifft dies auch TRiiO.**

Wir müssen mit einem weiteren Ansteigen der Erwerbslosigkeit rechnen und erneut werden viele Stellensuchende trotz regelmäßiger Bewerbungen auf Dauer vom Arbeitsmarkt ausgeschlossen. Besonders gefährdet sind wie bisher Menschen ohne anerkannte Ausbildung oder mit gesundheitlichen Einschränkungen. Trotz Rufen nach Erhöhung des Rentenalters werden auch ältere Arbeitnehmende zu den Verliererinnen und Verlierern gehören und jungen Menschen mit schwächeren Schulleistungen oder sprachlichen Defiziten wird der Zugang zu Ausbildung und Erwerbsarbeit erschwert oder gar verunmöglicht.

Mit einer breiten Palette von Massnahmen versuchen Arbeitslosenversicherung, IV und Sozialhilfe Betroffene in den Arbeitsmarkt einzugliedern. TRiiO unterstützt diese Strategien, bietet einige Plätze zur beruflichen Integration an und versucht, sein Angebot auch in diesem Bereich stetig zu verbessern. Die besten Integrationsprogramme nützen jedoch wenig, wenn der Schritt in den ersten Arbeitsmarkt nicht gelingt. Hier braucht es Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen, die Stellensuchenden eine Chance geben, auch wenn ihnen die Berufspraxis fehlt, sie aus gesundheitlichen Gründen kein volles Pensum leisten können oder schon seit längerer Zeit keine Anstellung mehr hatten.

Wir unterstützen erwerbslose Menschen so gut als möglich bei der Stellensuche. Gleichzeitig ist es wichtig, die strukturellen Gründe der Erwerbslosigkeit nicht auszublenden, kritisch hinzu-



schauen und uns dafür einzusetzen, dass die Existenz auch ohne Erwerbsarbeit in Würde gesichert werden kann. Die Teilhabe an der Gesellschaft darf nicht abhängig sein von bezahlter Arbeit. Gerade in der globalisierten Welt müssen wir Alternativen zur bisherigen Arbeitsgesellschaft entwickeln und in unserem Einflussbereich nach neuen Wegen suchen.

Wir wissen, TRiiO braucht es immer noch. Deshalb vielen Dank unseren Mitarbeitenden für das Engagement, das Mitdenken und Weiterentwickeln der Beratungsstelle. Ein herzliches Dankeschön im Namen des Vorstandes auch an alle Freiwilligen für ihren unbezahlbaren Beitrag und herzlichen Dank an die Kirchgemeinden für die zuverlässige ideelle und finanzielle Unterstützung. Vielen Dank unseren Kooperationspartnern und Ihnen als Mitglied für das Interesse und die gute Zusammenarbeit.

Barbara Kuoni  
Präsidentin

# Erwerbslos?

## TRiiO – unabhängig engagiert

- TRiiO bringt den Menschen Respekt und Wertschätzung entgegen und unterstützt sie darin, ihre Ziele aus eigenen Kräften zu erreichen.
- TRiiO betreibt eine Anlaufstelle mit professionellen Angeboten, die allen von Erwerbslosigkeit Betroffenen zugänglich ist.
- TRiiO erbringt seine Leistungen mit qualifizierten Mitarbeitenden, Teilnehmenden an Integrationsmassnahmen und Freiwilligen.
- TRiiO agiert als unabhängiger Partner in einem sich laufend verändernden Umfeld, entwickelt seine Leistungsangebote nach Bedarf und schliesst damit innovativ Lücken.
- TRiiO sensibilisiert die Öffentlichkeit für Themen der Erwerbslosigkeit und unterstützt das Recht auf gesellschaftliche Teilhabe und Existenzsicherung unabhängig von Erwerbsarbeit.
- TRiiO setzt einen Teil des diakonischen Auftrages der Kirchen als Dienst an den Menschen und der Welt um.
- TRiiO schafft gute Arbeitsbedingungen im Betrieb und sichert die Mitsprache der Mitarbeitenden durch eine transparente Kommunikation.

# Bericht Geschäftsleiterin TRiio

**Wie bewerbe ich mich richtig? Wie sollte ein Bewerbungsbrief aussehen? Wie beschreibe ich schwierige Lebensabschnitte im Lebenslauf? Wie finde ich eine Stelle? Diese Fragen stellen sich unsere Kundinnen und Kunden. Sie erwarten von uns klare und eindeutige Antworten. Diese gibt es jedoch nicht.**

**Die Gestaltung von Lebenslauf und Bewerbungsschreiben hat sich in den letzten zehn Jahren enorm verändert.**

Einerseits liegt das am Aufkommen der PC's und den damit verbundenen gestalterischen Möglichkeiten. Auf der andern Seite ist durch die Zunahme der Erwerbslosigkeit das eigene Werben viel wichtiger geworden. Zahlreiche Bücher geben Tipps und Anregungen. Aber auch hier gibt es keine eindeutigen Antworten. Die Vorschläge und Meinungen der Fachliteratur sind unterschiedlich bis widersprüchlich. Somit gibt es viele Möglichkeiten, Bewerbungsstrategien anzuwenden und Bewerbungsunterlagen zu gestalten. Der Trend geht hin zu individueller Gestaltung, Kreativität ist durchaus gefragt. Eine passgenaue individuelle Bewerbung zu schreiben benötigt Zeit, Fachleute gehen von einem halben Tag aus.

In unserer Bewerbungswerkstatt bieten wir keine so intensive Unterstützung an. Wir wagen den Spagat, gleichzeitig Qualität zu gewährleisten und den Ansturm zu bewältigen.

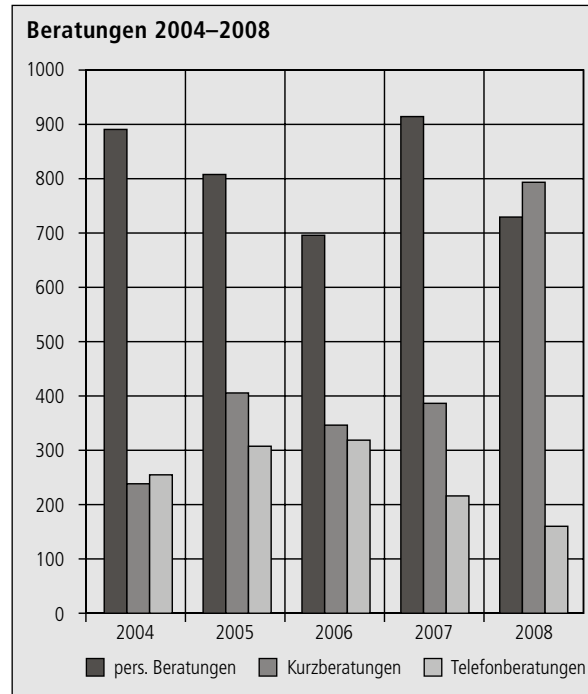
Pro Tag besuchen durchschnittlich 30 Stellensuchende – vom ungelerten Mitarbeiter bis zur Apothekerin – unsere Bewerbungswerkstatt. Gemeinsam mit ihnen erstellen unsere Mitarbeitenden Bewerbungsbriefe und Lebensläufe. Die Zahl dieser Kundinnen und Kunden ist steigend. Dagegen sinkt die Zahl derer, die selbständig unsere Infrastruktur nutzen.

Beim Beratungsangebot haben die Kurzberatungen – Beratung für Erstbesuchende – zugenommen. Das ist auf die Erweiterung des Angebotes im Juli 2007 zurückzuführen. Auch die andern Beratungsangebote werden rege genutzt. Dabei sind Fragen zum

Detaillierte statistische Angaben können auf Wunsch bei der Beratungsstelle eingesehen werden.

Arbeitsrecht und zur Arbeitslosenversicherung (AVIG) am häufigsten. Es geht um das Einfordern von Ansprüchen bei Arbeitgebern wie Lohnzahlungen, Arbeitszeugnisse etc. Im Bereich AVIG benötigen die Kundinnen und Kunden Unterstützung beim Formulieren von Briefen und Einsprachen, Erklärungen zu Abrechnungen und Abläufen. Weitere häufige Themen sind Fragen zu Bewerbungsstrategien und Neuorientierung.

Yolanda Wullschleger  
Geschäftsleiterin TRiiO



# Beschäftigungsplätze im TRiiO – Gedanken aus Sicht eines Vorstandsmitgliedes

**Mit Überzeugung setzen wir unser Leitziel**

**«TRiiO erbringt seine Leistungen mit qualifizierten  
Mitarbeitenden, Teilnehmenden an Integrations-  
massnahmen und Freiwilligen» um.**

**In unserer Gesellschaft ist der Zugang zum  
Arbeitsmarkt eine zentrale Voraussetzung für die  
gesellschaftliche, das heisst die berufliche und  
soziale Integration.**

Die soziale Integration wird auch als die Teilhabe und Teilnahme einer Person am sozialen Austausch im privaten, beruflichen und öffentlichen Bereich definiert. Die Person ist dabei einbezogen in informell und formell organisierte Tätigkeiten, Kontakte und Gespräche mit anderen Menschen.

Die Kontakte am Arbeitsplatz gehören zur sozialen Integration, nicht aber das Innehaben einer Stelle selbst. Eine Stelle haben bedeutet berufliche Integration.

Eine Person wird heute als beruflich integriert bezeichnet, wenn sie über eine Stelle auf dem ersten Arbeitsmarkt verfügt. Von teilweiser beruflicher Integration wird gesprochen, wenn eine Stelle auf dem ersten Arbeitsmarkt befristet, temporär, Arbeit auf Abruf ist oder wenn eine Stelle zu einem Beschäftigungsprogramm im zweiten Arbeitsmarkt gehört. Teilnehmende an Beschäftigungsmassnahmen werden vom seco, dem Staatssekretariat für Wirtschaft, nicht als Erwerbslose gezählt.

Unsere TRiiO Einsatzplätze haben wir definiert. Aufgaben und Kompetenzen sind klar.

Diese Profile kennen auch unsere Partnerinnen, die Stadt Bern mit dem Kompetenzzentrum Arbeit, die Caritas Bern mit dem Programm FlicFlac und das Berner Stellennetz der Stiftung Diakonissenhaus Bern. Diese Organisationen vermitteln uns die Teilnehmenden. Sie sind darauf spezialisiert Stellennetzplätze zu suchen, zu begleiten und den Einsatz mit den Beteiligten auszuwerten.







TRiiO macht mit den Teilnehmenden von Stellennetzen gute Erfahrungen. Sie sind bereit, sich den Aufgaben und Anforderungen im lebhaften Betrieb des TRiiO zu stellen. Wir bieten fünf spannende Arbeitsplätze an, vier in der Bewerbungswerkstatt und einen Arbeitsplatz im Bereich Sekretariat oder Hausdienst. Die Teilnehmenden werden von den Mitarbeitenden des TRiiO in der Arbeit begleitet.

Vor dem Einsatzbeginn werden gemeinsam Ziele zur Arbeit vereinbart. Diese werden von Zeit zu Zeit überprüft und bei Bedarf neu formuliert.

Damit entsteht eine Win-Win Situation für TRiiO und die teilnehmenden Personen. Diese setzen sich Ziele für den sechsmonatigen Arbeitseinsatz und erhalten so die Chance, sich beruflich und persönlich weiter zu bilden. Die TRiiO Mitarbeiterinnen unterstützen die Teilnehmenden dabei, ihre für den Einsatz formulierten Ziele zu erreichen. Gleichzeitig leisten die Teilnehmenden einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung unseres Auftrages.

Die Teilnehmenden bringen ihre persönlichen und fachlichen Kompetenzen ein. Sie überprüfen ihre Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kompetenzen und erweitern ihr Basiswissen beim Bewerben und in der Arbeit am PC. Durch die Mitarbeit im TRiiO und in der Zusammenarbeit mit der Organisation, die den Einsatz von aussen begleitet, erhalten die Teilnehmenden eine Rückmeldung zur Arbeit. Sie überprüfen ihre Möglichkeiten und können darauf

hinarbeiten, ihre Integration in den Arbeitsmarkt Schritt für Schritt umzusetzen.

Was es bedeutet erwerbslos zu sein, ist gut untersucht. Betroffene erfahren, dass Erwerbslosigkeit psychosoziale Folgen haben kann. Untätigkeit ist nicht Freizeit. Was im Übermass vorhanden ist, verliert an Wert und kann zur Belastung werden. Berufsarbeit und Arbeitsplatz sind für viele die zentrale Lebenssphäre. Erwerbslose verlieren langsam an Selbstachtung, weil sich das Verhältnis zur gewohnten Umwelt, zu Freunden, Bekannten, Nachbarn und ehemaligen Arbeitskolleginnen und Kollegen ändert.

Besonders wichtig für die Betroffenen ist es, den Glauben an sich selbst nicht zu verlieren und weiterhin in Kontakt mit anderen Menschen zu bleiben, sich nicht zurückzuziehen. Das kann zum Beispiel über einen Einsatz in einem Beschäftigungsprogramm erfolgen. Sich aktiv mit der Erwerbslosensituation auseinandersetzen heisst auch: Gespräche führen mit andern Menschen, Rückmeldungen abholen zu Arbeitsleistungen – ob bei freiwilligen oder bezahlten Einsätzen.

Auch heute noch gilt die Weisheit des Arztes Hippokrates, der schon in der Antike formuliert hat: «Für was ich Worte habe, darüber bin ich schon hinweg». Sich aktiv mit seiner Situation auseinandersetzen führt zu Perspektiven.

Bruno Erni, Vorstandsmitglied

# Arbeitsplatz TRiiO – Im befristeten Einsatz in der Beratungsstelle TRiiO

**Um 09.00 treffe ich im TRiiO an der Spitalgasse 33  
ein. Die Mitarbeitenden, Teilnehmenden und  
die Freiwilligen bereiten sich auf die Öffnung der  
Beratungsstelle vor: PC aufstarten, Schreibplätze  
vorbereiten, letzte Absprachen ...**

Zusammen mit M. und O. ziehe ich mich in ein freies  
Büro zum Gespräch zurück.

**M. und O. ihr seid Teilnehmende an einem Beschäftigungs-  
programm, das heisst mit einem befristeten Einsatzver-  
trag bei der Beratungsstelle TRiiO und habt euch bereit  
erklärt mit mir über den Einsatz im TRiiO zu sprechen.  
Danke.**

**Beide habt ihr den Artikel «Beschäftigungsplätze im TRiiO  
– Gedanken aus Sicht eines Vorstandsmitgliedes» gelesen,  
seid ihr mit dem Inhalt einverstanden?**

**O.:** Inhaltlich ist der Artikel in Ordnung. Er ist allgemein verfasst  
und trifft je nach Person unterschiedlich zu.

**M.:** Der Artikel gibt eine Art Grobrahmen zum Thema Erwerbslo-  
sigkeit und der Möglichkeit an einem befristeten Einsatz teilzu-  
nehmen. Erwerbslos sein ist aber immer auch eine individuelle  
Geschichte.

**Welches sind eure konkreten Aufgaben in der Beratungs-  
stelle TRiiO?**

**M.:** Ich arbeite beim Empfang mit. Zu meinen Aufgaben gehören der  
Telefondienst, Termine planen und bewirtschaften sowie weitere all-  
gemeine Büroaufgaben. Ich bin über das Kompetenzzentrum Arbeit  
(KA) zur Beratungsstelle gekommen und habe ein 75% Pensum.

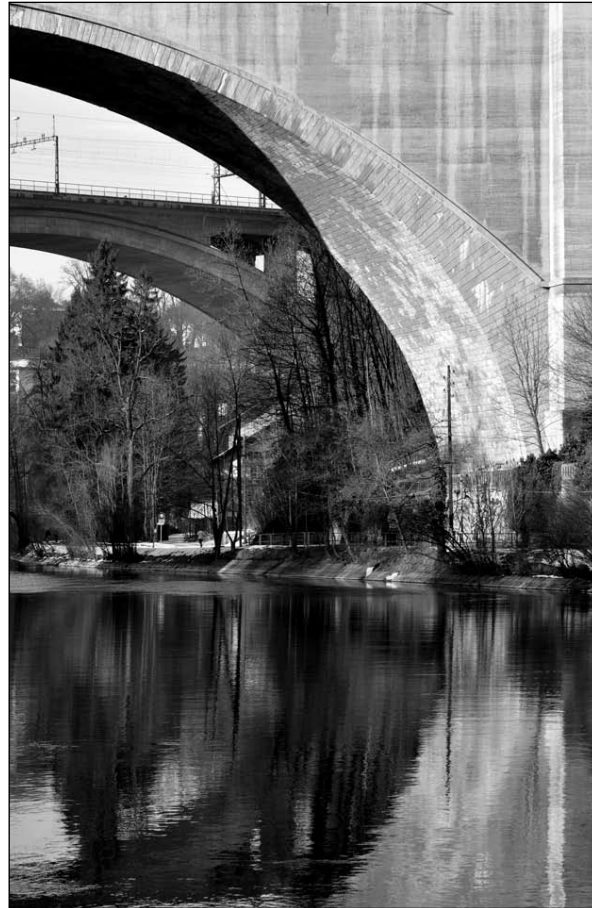
**O.:** Meine Arbeit ist im Rahmen der Bewerbungswerkstatt gegeben. Ich schreibe Lebensläufe und Bewerbungen und bin für meinen Arbeitsplatz verantwortlich. Ich bin ebenfalls via KA im TRiiO und arbeite zu 50% mit.

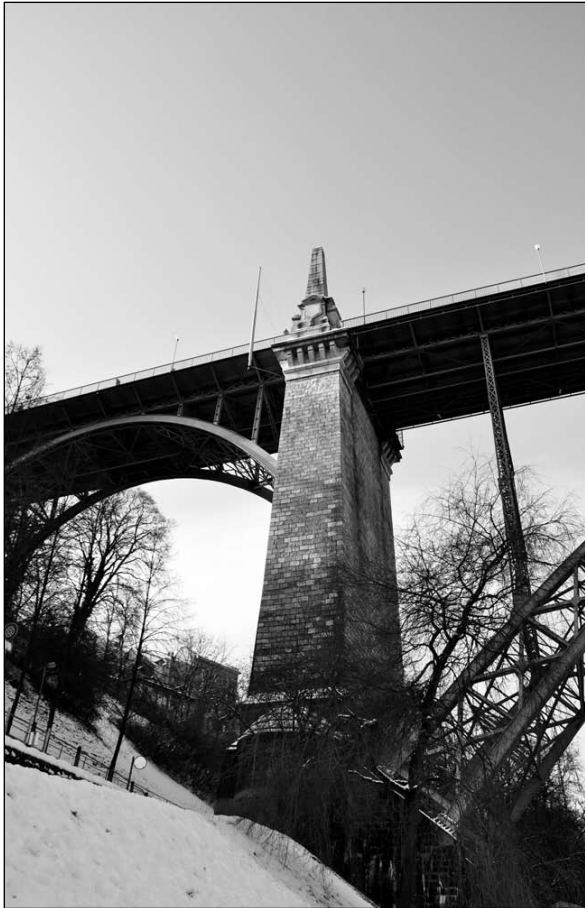
**Was habt ihr vorher gemacht und welche Ziele verfolgt ihr mit dem Einsatz bei TRiiO?**

**O.:** Ich bin EDV Kauffrau und Programmiererin und habe aber lange Zeit in der Gastronomie gearbeitet. Nun möchte ich wieder zurück ins Büro. TRiiO bietet mir einen befristeten Einsatz durch den ich mir eine aktuelle Referenz und ein Arbeitszeugnis im Bürobereich erwerben kann.

**M.:** Nach der KV Lehre war ich erwerbslos und konnte via RAV ein Praktikum beim Bund machen. Die Erwerbslosigkeit belastete mich und führte mich in persönliche Schwierigkeiten. Über das KA und konnte ich im Rahmen eines befristeten Einsatzes in einem Zoo mitarbeiten. Die Tiere haben mir gut getan.

Mir ist die KV Ausbildung wieder wichtig geworden und im TRiiO erlebe ich einen Büroalltag, in dem faires Umgehen zwischen den TRiiO Besuchenden und dem Team sowie auch im Team untereinander möglich ist. TRiiO ist eine Herausforderung für mich.





### **Was profitiert ihr persönlich vom Einsatz im TRiiO?**

**O.:** Ich habe in diesen Monaten viel gelernt. Zum Beispiel kann ich mich in schwierigen Situationen besser zusammennehmen und mein Temperament besser zügeln. Das habe ich grösstenteils der Geschäftsleiterin zu verdanken.

Für mich war und ist klar, mein Ziel ist: Ich möchte zurück in eine Bürostelle.

**M.:** Ich strebe ebenfalls die berufliche Integration an. Hier im TRiiO kann ich mit andern Menschen zusammenarbeiten und erlebe eine gute, angenehme Atmosphäre.

Im TRiiO kann ich zudem meine Sprachkenntnisse anwenden und habe sinnvolle Aufgaben. Das unterstützt mich bei meinen Schritten Richtung Arbeitsstelle im ersten Arbeitsmarkt.

**O.:** Mich freut, dass ich mich seit langem wieder einmal vorstellen kann. Der Termin konnte mir das KA vermitteln. Er ist noch nicht definitiv abgemacht, aber es ist klar, dass ich mich an dieser Stelle präsentieren kann. Das ist doch eine Chance.

**Gibt es Gedanken oder Anregungen aus der täglichen Arbeit die ihr mir mitgeben wollt?**

**O.:** Mir ist aufgefallen, dass soziales Engagement und soziale Kompetenzen unterschiedlich interpretiert und gelebt werden. Das erschwert mir meine Arbeit an mir selbst.

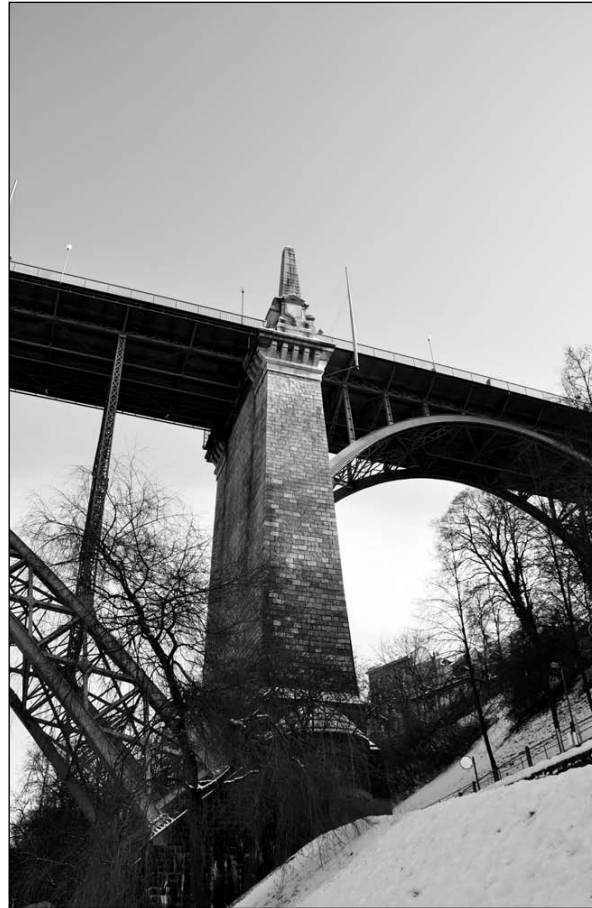
**M. und O.:** Wir würden beide liebend gerne in der Beratungsstelle TRiiO als festangestellte Mitarbeiterinnen arbeiten. Uns beiden entsprechen die Arbeiten, die zu leisten sind von ihren Inhalten her und ebenso das Arbeitsklima.

Für die konkrete Arbeit hätten wir die Verbesserungsvorschläge wie Einsatz von Farbdrucker und Scanner.

Erleichtern würde uns die Arbeit in der Bewerbungswerkstatt eine «Kinderhüte». Alle könnten wir konzentrierter an unserer Arbeit bleiben und der Lärmpegel wäre nicht mehr so hoch.

Wir schreiben Bewerbungen ausschliesslich auf Deutsch. Wir fänden es sinnvoll, eine Einrichtung wie das TRiiO für französischsprachige Kundinnen und Kunden aufzubauen.

**M. und O., ich danke euch für das Gespräch und die Anregungen.**



# Erfolgsrechnung und Bilanz

per 31. Dezember 2008

## Jahresrechnung TRiiO 2008

### **AKTIVEN**

Kasse	579.75
Post-, Bankkonto	79'664.62
Debitoren	74.15
Inventar	8'889.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	4'051.20

**Summe AKTIVEN** **93'258.72**

### **PASSIVEN**

Kreditoren	-32'784.20
Fonds	-20'899.00
Rückstellungen	-20'000.00
Eigenkapital per 1.1.2008	18'826.69
Einnahmenüberschuss 2008	748.83
	-19'575.52

**Summe PASSIVEN** **-93'258.72**



## **BETRIEBSERTRAG**

Ev.-ref.Gesamtkirchgemeinde Bern *	-456'750.00
Röm.-kath.Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung	-59'900.00
Mitgliederbeiträge	-570.00
Diverse Einnahmen	-16'690.63

**Summe BETRIEBSERTRAG** **-533'910.63**

## **AUFWAND**

Personalkosten	434'921.00
Aufwand	98'240.80
Einnahmenüberschuss 2007	748.83

**Summe AUFWAND** **533'910.63**

\* Die nachfolgend erwähnten Ev.-ref. Kirchgemeinden haben Franken 62'864.30 an den Beitrag der Ev.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern beigesteuert: Belp, Bolligen, Frauenkappelen, Ittigen-Wohlen, Kehrsatz, Kirchlindach, Meikirch, Münsingen, Muri, Ostermundigen, Worb, Zollikofen.

# Mitarbeitende der Beratungsstelle TRiiO

**Yolanda Wullschleger**  
Geschäftsführerin

**Hossein Dabaghchian**  
Sozialberater

**Ruth Schmid Steiner**  
Sozialarbeiterin

**Anita Müller**  
Administrative Mitarbeiterin

**Priska Dürig-Hänggeli**  
Administrative Mitarbeiterin

**Ernst Friberg**  
Administrativer Mitarbeiter  
(01.01. bis 30.10.2008)

# Vorstandsmitglieder Verein TRiiO

## **Barbara Kuoni**

Präsidium  
Myrtenweg 9  
3018 Bern

## **Ruth Bürki Schärer**

Finanzen  
Ev.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern  
Lindenhofstrasse 28  
PF 53  
3048 Worblaufen

## **Bruno Erni**

SAH Bern  
Monbijoustrasse 32  
PF 8161  
3001 Bern

## **Matthias von Bergen**

Ev.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern  
Neufeldstrasse 27E  
3012 Bern

## **Antoinette Kost Hodel**

Vizepräsidium  
Röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde Bern  
Pfarrei St. Mauritius  
Waldmannstrasse 60  
3027 Bern

## **Isabelle Hess**

Dapplesweg 16  
3007 Bern

Beratungsstelle  
impuls | intact | Ohni Büz



# Öffnungszeiten

## **Montag bis Freitag**

09.30–12.00 Uhr

14.00–16.30 Uhr

## **Dienstagvormittag geschlossen**

Beratungen auf Voranmeldung

Für Spenden: Postkonto 30-748008-1

### **Beratung | Bewerbung | Bildung für Erwerbslose**

Spitalgasse 33 | CH-3011 Bern

Tel. 031 311 91 55 | Fax 031 311 91 60

info@triiio.ch | www.triiio.ch

Der Verein TRiiO wird finanziert durch die Ev.-ref. Gesamtkirch-  
gemeinde Bern.

Mit Unterstützung der röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde Bern  
und Umgebung, verschiedener Ev.-ref. Kirchgemeinden der Region  
Bern sowie des Schweizerischen Arbeiterhilfswerks SAH Bern.